

Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen e.V.

Deutscher Familienverband, LV Thüringen e.V. (DFV); Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie, Landesarbeitskreis Thüringen (eaf); Familienbund der Katholiken im Bistum Erfurt und im Freistaat Thüringen e.V. (FDK); Verband alleinerziehender Mütter und Väter, LV Thüringen e.V. (VAMV); Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V. (PfAd); Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. (KRFT); NaturFreunde Thüringen e.V., Der Kinderschutzbund LV Thüringen e.V.; pro familia LV Thüringen e.V.

Positionspapier: **zusammenWACHSEN: Familien im Zentrum lebendiger Demokratie**

Familie: Verantwortung in Vielfalt leben

Im Jahr 2024 steht angesichts der Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen für Thüringer Familien viel auf dem Spiel. Familien sind Orte der Wertevermittlung, sozialer Kompetenz und generationenübergreifender Solidarität und damit zugleich Keimzellen unserer freiheitlichen Demokratie. Die in und durch die Familien vermittelten Werte sind maßgeblich für deren Sicherung und Weiterentwicklung. Als Familienverbände und -organisationen verstehen wir die Familie auch als grundlegenden Baustein einer resilienten freiheitlichen demokratischen Gesellschaft im Sinne unserer Verfassung und als Spiegelbild ihrer Vielfalt und Stärke.

Wir verstehen unter Familie eine Gemeinschaft, die unabhängig vom gewählten Lebensmodell ist. In dieser Gemeinschaft übernehmen Menschen verbindlich generationenübergreifend Verantwortung füreinander und für eine gute Zukunft. Sie sind in tatsächlicher Sorge füreinander da, unabhängig von der Form ihres Zusammenlebens, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters und ihres kulturellen Hintergrundes.

Angesichts dieser Auffassung beobachten die Thüringer Familienverbände und -organisationen mit Sorge, wie zunehmend ausgrenzende und diskriminierende Tendenzen insbesondere gegenüber Migrant*innen und Minderheiten in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen aufkommen. In und durch mediale Diskurse wird diese Tendenz teils verschärft. Daher betonen wir, dass Respekt vor der menschlichen Würde und Diversität das Fundament eines friedvollen, demokratischen Zusammenlebens und einer zukunftsorientierten Politik ist. Aus diesem Grund lehnen wir jegliche Diskriminierung oder Instrumentalisierung von Familien ab und fordern eine an der Würde des Menschen und dem Wohl der Kinder orientierte Politik, gerade auch für jene, die bei uns Schutz und Zuflucht suchen.

Familien fördern, Gesellschaft stärken

Angesichts der Vielzahl gesellschaftlicher Krisen, sozialer Ungleichheiten und politischer Spannungen liegt es an allen Mitgliedern der Gesellschaft, eine zukunftsfähige Politik zu gestalten, die allen Familien und nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Thüringen sichert. Um dieses Ziel zu erreichen, sind eine tiefgreifende Analyse und ein breiter Diskurs aller Probleme notwendig, wobei eine Beteiligung von Familien unerlässlich ist. Ziel muss es sein, Vertrauen und Transparenz aufzubauen.

Des Weiteren fordern wir eine Politik, die Familien eine sichere Handlungsperspektive eröffnet, sie in ihrer Verantwortung stärkt und in ihren Bedürfnissen zielgerichtet entlastet und

unterstützt. Familien- und somit Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit müssen das zentrale Ziel einer sachgerechten Familienpolitik sein, um Familien zukunftsfähige Lebensperspektiven zu ermöglichen und ihren Zusammenhalt zu stärken. Dazu gehört nicht nur finanzielle und zeitliche Entlastung, sondern auch eine sachgerechte Infrastruktur, die es Familien ermöglicht, ihren Alltag im gewählten Lebensmodell und -raum zu gestalten und durch Familienbildung, -erholung und -austausch zu stärken. Um dies auch für die Folgegenerationen zu gewährleisten, muss ein Fokus auf den sozial- und generationengerechten Klimaschutz gelegt werden.

Wir fordern zudem ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Europäischen Union, ihrer demokratischen Gremien und der Partizipation der Familie an der Weiterentwicklung und dem Austausch innerhalb der EU.

Für eine Kultur des Respekts: Familien eine Stimme geben

Ein respektvoller politischer Diskurs ist unerlässlich, um dieses Ziel zu erreichen. Menschenverachtende und unsachliche Forderungen, die mit der Würde des Menschen nicht vereinbar sind, müssen daher vermieden werden. Gegenseitiges Verstehen setzt geduldiges Zuhören, Empathie, die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Argumenten Anderer und einer wohlwollenden Fehlerkultur voraus. Aus diesem Grund fordern wir eine klare, verständnisvolle Sprache, die Probleme benennt, ohne zu verletzen und gegeneinander auszuspielen.

Darüber hinaus basiert ein menschenwürdiger Dialog auf Respekt und dem Verzicht auf Lügen, Täuschungen und Hassreden. Ein Diskurs, der in der Logik des Kulturkampfes zwischen Freund und Feind geführt wird, widerspricht der Logik des demokratischen Miteinanders und der Familie, die von gegenseitigem Verständnis und Kompromissen im Alltag lebt. Wer abwertet, diffamiert, ausgrenzt und die Grundregeln unserer Verfassung samt unserer damit verbundenen historischen Verantwortung infrage stellt, stellt sich außerhalb dieses Dialogs. Dies gilt insbesondere für politische und gesellschaftliche Kräfte, die immer wieder die genannten Kriterien ignorieren.

Wir appellieren daher an Alle, sich konstruktiv und respektvoll an der Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft auf der Grundlage unserer Verfassung und im Bewusstsein unserer historischen Verantwortung und Erfahrungen zu beteiligen. Wir rufen die Menschen in Thüringen dazu auf, sich aktiv zu informieren und verantwortungsbewusste, nachhaltige und zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen. Unser Einsatz gilt einem ehrlichen und inklusiven Diskurs, der das Wohl aller in Thüringen lebenden Familien in den Mittelpunkt stellt.

Fragen an:

Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen e.V.
Johannes Döring, Kristine Müller und Michaela Windmeisser (AKF Vorstand)

Farbengasse 2; 99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 6572 380
E-Mail: akf@familien-in-thueringen.de

Arbeitskreis **Thüringer Familienorganisationen** e.V. (AKF)
Vorstand: Johannes Döring, Kristine Müller, Michaela Windmeisser

Farbengasse 2, 99084 Erfurt akf@familien-in-thueringen.de
Amtsgericht Erfurt, VR-Nr. 162163 Finanzamt Erfurt, Steuernummer 151/141/07902



www.familien-in-thueringen.de

Initiatoren und Unterstützer des Positionspapiers zusammeWACHSEN



Arbeitskreis Thüringer
Familienorganisationen e.V.



Deutscher Familienverband,
LV Thüringen e.V.



Evangelische
Arbeitsgemeinschaft Familie
LAK Thüringen



Familienbund der Katholiken
im Bistum Erfurt und im
Freistaat Thüringen e.V.



Verband alleinerziehender
Väter und Mütter, LV
Thüringen e.V.



Verband kinderreicher
Familien Thüringen e.V.



NaturFreunde Thüringen e.V.



Der Kinderschutzbund
LV Thüringen e.V.



pro familia
LV Thüringen e.V.



Migranetz Thüringen

Thüringer Arbeitskreis
Familienerholung

Arbeitskreis **Thüringer Familien**organisationen e.V. (AKF)
Vorstand: Johannes Döring, Kristine Müller, Michaela Windmeisser

Farbengasse 2, 99084 Erfurt akf@familien-in-thueringen.de
Amtsgericht Erfurt, VR-Nr. 162163 Finanzamt Erfurt, Steuernummer 151/141/07902



www.familien-in-thueringen.de